



Die Seele Sibiriens - Baikalsee und Tuva

Erlebnis-Studienreise, 17 Tage

Rundreise am Baikalsee, mit der Transsibirischen Eisenbahn und im Zentrum Asiens durch Chakassien und Tuva

- ▣ Der Baikalsee - Das heilige Meer Sibiriens
- ▣ Chakassien und Tuva, Mythen und Traditionen
- ▣ Taiga und Steppe Südsibiriens
- ▣ Kleine Gruppen, intensive Betreuung

Die Reise beginnt mit einigen Tagen am Heiligen Meer Sibiriens, dem Baikalsee. Von dort fahren wir anschließend mit der Transsibirischen Eisenbahn nach Krasnojarsk, wo wir unsere Reise durch die "Seele Sibiriens" fortsetzen. Im Gebiet des Ursprungs eines der größten Flüsse Russlands, des Jenissei, erleben wir eine mythische und von uralten Kulturen geprägte Welt. Hier am geografischen Mittelpunkt des asiatischen Kontinents verbinden sich einfache und traditionelle Lebensart und die über Jahrtausende von allen wichtigen Kulturen Asiens geprägte Geschichte. Die geheimnisvollen Rituale der Schamanen, die faszinierenden Kehlkopfesänge und die Überlieferungen der Einheimischen von Tuva und Chakassien machen unsere Reise zu einem spannenden Erlebnis, das durch eine beeindruckende Natur vervollständigt wird.

Reiseverlauf:

1. Tag: Flug über Moskau nach Irkutsk

Flug von Deutschland nach Moskau und anschließender Weiterflug nach Irkutsk.

2. Tag: Irkutsk, Listvyanka am Baikalsee

Nach der Ankunft in Irkutsk lernen wir die Stadt bei einer geführten Stadtrundfahrt kennen. Anschließend fahren wir nach Listvyanka am Baikalsee-Ufer (70 km). Am Nachmittag steht der Besuch des interessanten Baikalmuseums des Limnologischen Institutes in Listvyanka auf dem Programm. Abendessen und Unterkunft im Gästehaus in der Ortschaft. [\(A\)](#)

3. Tag: Listvyanka am Baikalsee

Wir wandern von Listvyanka auf den nahegelegenen Berg Cherskyi. Von hier haben wir einen guten Überblick über den südwestlichen Baikalsee und den angrenzenden Pribaikalsky-Nationalpark. Am Nachmittag überqueren wir mit einem Linienschiff die Mündung des Flusses Angara und sehen den heutigen Endpunkt der alten Baikalsee-Eisenbahn in der Ortschaft Port Baikal. Rückkehr nach Listvyanka und Übernachtung wie am Vortag im Gästehaus. (F,A)

4. Tag: Listvyanka am Baikalsee

In der Ortschaft Listvyanka und der Umgebung haben wir den Tag zur freien Verfügung. Es bieten sich verschiedene Aktivitäten an, die vor Ort optional möglich sind: Geführte Wanderungen entlang der Küste oder im Pribaikalsky-Nationalpark, die Teilnahme an einem Schiffs-Ausflug auf dem See, Mountainbike-Touren in den umliegenden Tälern oder einfache Spaziergänge in der malerischen Ortschaft. Übernachtung wie am Vortag im Gästehaus. (F,A)

5. Tag: Listvyanka, Ust-Urda

Am Vormittag fahren wir zurück nach Irkutsk und besuchen unterwegs das Freilichtmuseum von Talzy mit einer interessanten Sammlung historischer Holzbauwerke. Nach dem Mittagessen in Irkutsk fahren wir ein Stück nach Norden und besuchen die Autonome Region Ust-Urdinsk, die nördlich von Irkutsk inmitten des gleichnamigen Verwaltungsgebietes liegt. Die Buryaten sind die ursprüngliche Bevölkerung des Baikalsee-Gebietes. In der Region Ust-Urdinsk stellen sie den überwiegenden Teil der Einwohner. Im Museum von Ust-Urda erfahren wir sehr interessante Details über die Geschichte der Baikalsee-Region und über die Traditionen des Volkes der Buryaten, das noch immer tief in einer Mischung aus Schamanismus und Buddhismus verwurzelt ist. Rückkehr nach Irkutsk und Übernachtung im Hotel. (F,M)

6. Tag: Irkutsk, Transsibirische Eisenbahn

Der Tag ist in Irkutsk zur freien Verfügung. Am Nachmittag starten wir mit einem Zug der Transsibirischen Eisenbahn in Richtung Westen nach Krasnojarsk (Schlafwagen, ca. 18 Stunden). (F)

7. Tag: Krasnojarsk

Ankunft in Krasnojarsk am Vormittag. Transfer zum Hotel, anschließend typisch russisches Mittagessen. Danach Stadtrundfahrt und Besuch eines Museums mit einer Ausstellung über Wasja Surikov, einen der bedeutendsten russischen Künstler des 20. Jahrhunderts. Am Abend Willkommensessen mit unserer einheimischen Reiseleitung. Übernachtung im Hotel. (M,A)

8. Tag: Krasnojarsk, Nationalpark Stolby

Am Vormittag besuchen wir das neu renovierte Heimatkundemuseum, das als eines der besten der Geschichte und Völkerkunde Sibiriens gilt. Dieses Museum bietet uns eine gute Einführung in die bevorstehende Reise. Nach dem Mittagessen fahren wir zum nahegelegenen Nationalpark "Stolby". Das Gebiet ist bekannt für seltsame Felsformationen und es existieren viele Legenden über eigenartige Begebenheiten dort. Der Park umfasst ca. 1500 Hektar und kann nur in geführten Gruppen betreten werden. Am Abend Rückkehr nach Krasnojarsk und Übernachtung im Hotel. (F,M,A)

9. Tag: Divnogorsk, Krasnojarsker Staudamm

Wir fahren in Richtung Süden, durch die Stadt Divnogorsk und überqueren den Fluss Jenissej entlang des Damms des Krasnojarsker Wasserkraftwerkes, eines der größten Dämme der Welt. Mittagessen unterwegs als Picknick in der Umgebung von antiken Denkmälern der Skythenkultur aus dem siebenten und achten Jahrhundert v. Chr. Nach dem Mittagessen können wir auf einen Hügel steigen und die wunderbare Aussicht auf den Krasnojarsker Stausee genießen. Übernachtung im Hotel am Stausee. (F,M,A)

10. Tag: Schuschenskoje, Sayan-Gebirge, Tuva

Der Besuch in der historischen Siedlung Schuschenskoje versetzt uns von der modernen Zivilisation zurück in die Vergangenheit. Im Freilichtmuseum "Schuschenskoje" und anschließend im Dorf "Tanzibel" finden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen statt: Wir erleben in abenteuerlichen Vorführungen das Leben in einem sibirischen Dorf im 19. Jahrhundert. Gäste werden mit Brot und Salz empfangen. Unser Weg führt anschließend über das Ost-Sayangebirge, wo sich - wie man früher geglaubt hat - das Ende der Welt befinden soll. Beim Mittagessen genießen wir die Aussicht auf die majestätische Gebirgskette Ergaki. Am Abend kommen wir in der Autonomen Republik Tuva an. Gleich nach der Grenze verändert sich die Landschaft schlagartig. Endlose Steppen wechseln sich mit schroffen Gebirgslandschaften und fruchtbaren Flusstälern ab. Einige Kilometer von der Stadt Kyzyl entfernt am Ufer des Flusses Bij-Chem ("Großer Jenissej") wohnen wir in einem Jurtencamp. Nach dem Abendessen Auftritt eines Ensembles des berühmten Kehlkopfgesanges "Choomej". Der Kehlkopfgesang ist die fantastische Begabung, gleichzeitig zwei bis drei Laute verschiedener Höhe zu produzieren und sie 25 bis 30 Sekunden anzuhalten, ohne Luft zu holen. (F,M,A)

11. Tag: Kyzyl, Hauptstadt von Tuva

Der Tag beginnt mit einer Stadtrundfahrt in Kyzyl, der Hauptstadt von Tuva. Danach erreichen wir den geographischen Mittelpunkt Asiens, dessen Monument nicht weit vom Zusammenfluss der beiden Flüsse Bij-Chem (Großer Jenissej) und Ka-Chem (Kleiner Jenissej) liegt. Von hier aus fließt der Fluss Jenissej durch ganz Sibirien bis zum arktischen Eismeer. Nach dem Besuch in einem buddhistischen Tempel ist der Höhepunkt des Tages die Besichtigung der Schamanenklarin. Die echten Schamanen erzählen über ihre Traditionen, Rituale und Fähigkeiten. Freiwillige können die Dienste eines Schamanen in Anspruch nehmen, um die Zukunft zu erfahren, sich rituell reinigen zu lassen oder etwas über den Gesundheitszustand zu erfahren. Danach Mittagessen mit tuvinischen Spezialitäten. Anschließend besuchen wir das Nationalmuseum von Tuva und ein Atelier für Kunsthandwerk und Nationaltrachten. Auf dem Rückweg besuchen wir eine Nomaden-Familie, die außerhalb der Stadt in Jurten wohnt. Am Abend erwartet uns im Camp eine spannende Schamanen-Vorführung mit Zauberritualen am Feuer und mit Gesang und Trommelschlag. Übernachtung wie am Vortag im Jurtencamp "Bij-Chem". (F,M,A)

12. Tag: Chakassien

Wir durchqueren heute Tuva vom Osten nach Westen und folgen somit dem Weg der Nomaden aus uralten Zeiten. Am Vormittag fahren wir zunächst zum Berg Chajrykan, einem der heiligsten und höchst verehrten Orte in Tuva. Im Jahr 1992 wurde der Berg vom 14. Dalaj Lama zum Buddhistischen Heiligtum geweiht. Mittagessen als Picknick bei den "Sieben Schwestern", hundertjährigen Laerchen, die aus einer gemeinsamen Wurzel wachsen. Danach sehen wir ein Denkmal, das angeblich den mongolischen Herrscher Dschingis Khan darstellt, sowie den gerade erst wiedererbauten buddhistischen Tempel Ustuu-Khuree. Am Sayan-Gebirgspass in einer Höhe von 2206 m beginnt Chakassien. Die Berge sind hier von märchenhafter Zederntaiga umgeben. Die nächsten zwei Tage verbringen wir auf einer Höhe von 1250 m im Gästehaus "Schneeopard" in romantischen Zedernholzhäusern. Am Abend erzählen uns die Einheimischen Naturführer am Lagerfeuer Interessantes über diese Gegend und unterhalten uns mit traditionellen Liedern und Geschichten. (F,M,A)

13. Tag: Camp „Schneeopard“

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Wanderung durch die Taiga zu einem wunderschönen Bergsee, der auf 1520 m Höhe liegt. Danach erfreuen wir uns am Lagerfeuer an Kräutertee und Preiselbeerkonfitüre. Nach dem Mittagessen haben wir Zeit zur freien Verfügung. Wir können eine "Phyto-Sauna" im Holzfass ausprobieren, eine Art Kräuterdampfbad. Je nach Saison kann man hier auch Beeren und Pilze sammeln. Am Abend erwartet uns eine echte sibirische Banja. Nach dem Abendessen klingt der Tag bei einem gemütlichen Zusammensein am Lagerfeuer aus. Taiga, Sternenhimmel und Stille, die man sich in der „Zivilisation“ gar nicht mehr vorstellen kann. (F,M,A)

14. Tag: Nord-Chakassien, Camp „Kjug“

Nach dem Frühstück nehmen wir Abschied vom Camp "Schneeopard" und der Taiga. Wir fahren weiter nach Norden und gegen Abend erreichen wir das Tal "Kjug" (aus dem Chakassischen "die Wonne"). Es liegt ca. 140 km von der Stadt Abakan entfernt. Die Unterbringung ist wieder in Jurten, aber diesmal in chakassischen Holzjurten im Camp "Kjug". Nach dem Abendessen tritt ein traditionelles chakassisches Folklorenensemble auf. (F,M,A)

15. Tag: Camp „Kjug“, Kasanovka

Führung im Nationalen Freilichtmuseum Chakassiens "Kasanovka". Wir sehen hier 3- bis 5-tausend Jahre alte Felszeichnungen. Man kann zuschauen, wie Archäologen diese Bilder für weitere Untersuchungen auf Papier kopieren. Außerdem erfahren wir die Bedeutung der geheimnisvollen senkrechten Steine, die auf dem gesamten Territorium Chakassiens aus der Erde hervorsteigen, und wir sehen echte archäologische Ausgrabungen. Nach dem Mittagessen geht die archäologische Führung weiter: heilige Zeichen der Schamanen aus uralten Zeiten und die Kultsäule Achtas, die ein starkes, heilendes Energiefeld hat. Übernachtung wie am Vortag im Jurtencamp. (F,M,A)

16. Tag: Abakan, Krasnojarsk

Wir verlassen das Camp und fahren nach Abakan, der Hauptstadt Chakassiens. Im Heimatmuseum mit seiner einmaligen Sammlung von Steinskulpturen entdecken wir Zeichen uralter Kulte und Religionen. Von Abakan fahren wir ins Zarental mit etwa 30 Grabhügeln aus dem dritten bis vierten Jahrhundert v. Chr. Höhepunkt der Reise ist das Große Hügelgrab Salbykskij, das über der Erdbestattung einer vornehmen Familie aus dem tagarischen Stamm errichtet worden war und von Archäologen 1954-56 ausgegraben wurde. Es misst 0,5 km im Durchmesser und ist 11,5 m hoch. Die senkrechten Steine sind bis zu 60 Tonnen schwer. Man sagt, dass besonders hier die Schamanen ihre Kraft schöpfen. Mittagessen nahe des Grabhügels mit Aussicht auf das Tal der Zaren. Danach fahren wir weiter bis zum Ausgangspunkt der Reise nach Krasnojarsk. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Krasnojarsk. (F,M,A)

17. Tag: Heimreise

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen von Krasnojarsk. Flug nach Deutschland mit Zwischenstop in Moskau. (F)

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Termine und Buchungs-Nr.:

02.06.2012 - 18.06.2012 BE-1270
13.06.2012 - 29.06.2012 BE-1271
27.06.2012 - 13.07.2012 BE-1272
11.07.2012 - 27.07.2012 BE-1273
22.07.2012 - 07.08.2012 BE-1274
02.08.2012 - 18.08.2012 BE-1275
13.08.2012 - 29.08.2012 BE-1276
31.08.2012 - 16.09.2012 BE-1277

Preise:

Reisepreis p. Person:	3.375,00 EUR
Mehrpreis für 2er-Abteil in der Transsib von Irkutsk nach Krasnoyarsk (p.P.):	130,00 EUR
Zuschlag für Einzelzimmer:	475,00 EUR
Konsulatsgebühr für Visum:	45,00 EUR
Rail&Fly, 2.Klasse:	80,00 EUR

Enthaltene Leistungen:

- Linienflüge in der Economy-Klasse inkl. Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- Transfers und Fahrten wie beschrieben
- Zugfahrt im 4er-Abteil lt. Reiseverlauf (2er-Abteil gegen Aufpreis möglich)
- 10 Übernachtungen in Hotels und Gästehäusern im Doppelzimmer lt. Reiseverlauf (EZ gegen Aufpreis)
- 4 Übernachtungen in Jurten
- Verpflegung lt. Reiseverlauf
- Ausflüge und Eintrittsgelder
- Kompetente deutschsprachige Reiseleitung (nicht bei der Zugfahrt)
- Visumbeschaffung (ohne Konsulatsgebühr) und -Registrierung
- Reiseführer "Sibirien" vom Verlag Conrad Stein
- SympathieMagazin "Russland verstehen"

Hinweise:

Im Verlauf dieser Reise kommen wir u.a. in touristisch wenig oder gar nicht erschlossene Regionen. Einzelne Tagesabschnitte sind außerdem in ihrer Durchführbarkeit von den vorherrschenden Witterungsbedingungen abhängig. Daher kann es zu unabdingbaren Umstellungen im Reiseverlauf kommen. Sollten in einzelnen Fällen aus diesen Gründen bestimmte Programmpunkte ausfallen und nicht an anderer Stelle des Reiseverlaufes nachgeholt werden, so erhalten Sie von uns den entsprechenden Gegenwert erstattet.

Teilnehmerzahl: Mindestens 6, höchstens 20

Veranstalter: BaikalExpress